

# Weiterführung der Gemeindekonzeption

Im Jahr 2012 haben sich Mitarbeitende der Ev. Kirchengemeinde Hagedorn auf den Weg gemacht, die Gemeindekonzeption von 2008 weiterzuführen.

Die Konzeption wird in drei Arbeitsschritten dem Stand 2012 entsprechend fortgeführt:

1. Veränderungen
2. Herausforderungen
3. Ziele

## 1. Veränderungen

Das zum Kirchenjubiläum 2011 entwickelte neue Kirchenlogo „Offen für dich“ versinnbildlicht die diversen Veränderungen der Gemeindegemeinschaft der letzten vier Jahre und kann gleichzeitig als inhaltliche Zusammenfassung der Entwicklungen verstanden werden.

### 1.1 Veränderungen in der Kinder und Jugendarbeit

Bedingt durch die veränderte Schulsituation und den Geburtenrückgang, werden in der Kinder und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Hagedorn verstärkt Projektarbeiten angeboten. So finden sich viele Interessierte beim Babysitterkurs oder Kochprojekt zusammen. Die Mitarbeitergrundkurse werden von vielen ehemaligen Konfirmanden besucht. Damit entsteht ein großes Potential an Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit, das besonders den Ferienspielen und der Konfirmandenarbeit zugute kommt. Die Zahl der Teilnehmer der Gruppenstunden ist dagegen rückläufig.

Erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang, dass der Jugendreferentin der Region nur noch eine 75-Prozent-Stelle zur Verfügung steht. Die Offene Jugendarbeit im Rauchfang wird durch einen 400-Euro-Job aufgefangen.

### 1.2 Veränderungen in der Konfirmandenarbeit

Gravierende Veränderungen gibt es in der Konfirmandenarbeit. Die Jugendlichen besuchen im 7. Schuljahr freiwillig die U14 Gottesdienste und werden zudem zur Teilnahme an diversen Veranstaltungen eingeladen, die für ihre Altersklasse geeignet sind. Eine verbindliche Anmeldung zur Konfirmation erfolgt zum Abschluss der „Schnupperphase“ im Rahmen eines Anmeldegottesdienstes.

Mit Beginn des 8. Schuljahres startet die „Intensivphase“. Im Blockunterricht werden alle vorgesehenen Unterrichtsinhalte innerhalb von 70 Arbeitseinheiten thematisiert. Das Miteinander unter den Konfirmanden wird durch die gemeinsam verbrachte Zeit wie z. B. die gemeinsame Einnahme von Mahlzeiten und die Übernachtung zu Beginn im Gemeindehaus deutlich verbessert. Eine Aufteilung nach Schulformen wird vermieden. Zudem sind die theoretischen Arbeitseinheiten zeitlich verbunden mit den Themen des Kirchenjahres bzw. des folgenden Sonntages.

Die Konfirmation bildet den Abschluss der Intensivphase. Mit der Teilnahme am Mitarbeitergrundkurs ist bereits ab dem 9. Schuljahr eine „Vertiefungsphase“ der erworbenen Kenntnisse möglich.

### **1.3 Veränderungen im Gottesdienstangebot**

Der Himmelfahrtsgottesdienst findet nicht mehr im Ulenburger Wald sondern im Turlak statt. An der Zusammenarbeit mit den Löhner Kirchengemeinden wird festgehalten.

Das Sommerfest der Kirchengemeinde wird dauerhaft mit dem Gottesdienst im Grünen zusammengelegt.

Die Kinderkirche wurde umbenannt in „Kirchenmorgen U14“, um auch ältere Kinder anzusprechen. Sie findet einmal monatlich statt.

Die Passionsandachten finden in Eigenregie statt. Die Chöre der Gemeinde wirken jeweils in einer Andacht mit, sodass 3 oder 4 Passionsandachten angeboten werden.

Am Ewigkeitssonntag findet nachmittags der Gottesdienst mit Verlesung der Namen der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen statt.

Der Neujahrsgottesdienst wird von der Kirchengemeinde Kirchlengern als Regionalgottesdienst angeboten.

### **1.4 Neue Kreise in der Kirchengemeinde Hagedorn**

Infolge der 100-Jahr-Feier unserer Kirchengemeinde etablierten sich vier neue Gemeindegruppen:

#### **Der Umweltkreis**

Die Mitglieder des Umweltkreises verstehen ihren Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung als Ausdruck christlichen Glaubens angesichts der zunehmenden Bedrohung der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Natur.

Der Umweltkreis trifft sich monatlich. Neben Vorträgen von externen Referenten hat sich der Kreis die Umsetzung der Umwelt-Standards des Kirchenkreises vor Ort zum Ziel gesetzt. So wird auf Betreiben der Gruppe seit dem Jahre 2012 ökologisch angebauter und fair gehandelter Kaffee in der Kirchengemeinde eingekauft. Beim Sommerfest wird neben herkömmlicher auch Bio-Bratwurst angeboten und im Gemeindebüro kommt nur noch Recycling-Papier zum Einsatz. Für alle Gemeindeglieder findet jährlich ein Bio-Frühstück statt und zusammen mit dem Radfahrkreis wird ein Bio-Grillen veranstaltet. Außerdem wird im Anschluss an den Erntedankgottesdienst selbstgepresster Obstsaft angeboten.

Auch Energieeinsparungen bei der Bewirtschaftung von Gemeindehaus und Kirche und eine ökologische Gestaltung der Außenanlagen sind Ziele des Umweltkreises. So erhielt die Kirchengemeinde im Jahre 2012 den Umweltpreis des Kirchenkreises für den Vorschlag des Umweltkreises einer Neugestaltung der Rasenfläche zwischen Kindergarten und Friedhof als Blumenwiese.

#### **Der Kreis „Mit Leib und Seele“ als Angebot für Frauen in der Mitte des Lebens**

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“, heißt es in einem Zitat von Teresa von Ávila. In diesem Sinn treffen sich seit Oktober 2011 ca. 15 bis 20 Frauen aus unserer Gemeinde einmal im Monat zum Abendkreis.

Zusammen bereiten sie Gemeindeaktivitäten vor, führen besinnliche Gespräche, hören interessante Vorträge zu Themen, die Frauen bewegen, oder sitzen einfach gemütlich bei Kerzenlicht, Tee und Selbstgebackenem zusammen. Natürlich kommen im Sommer kleine Ausflüge oder ein Grillabend, auch in Kooperation mit den anderen Kreisen hinzu.

Die Pflege der Gemeinschaft und ein kooperatives, demokratisches Miteinander sind ihr Ziel. So wollen die Frauen sich gegenseitig mit Leib und Seele eine Bereicherung sein.

### **Der Hagedorner Radfahrkreis**

Gut angenommen wird das sportliche Angebot durch den Hagedorner Radfahrkreis (HRK). In den Monaten April bis September veranstaltet der Hagedorner Radfahrkreis im Kreisgebiet Herford wöchentliche Abendradtouren von ca. 30 bis 40 km. Zusätzlich werden an 3 - 4 Wochenenden im Jahr Tagestouren von ca. 60 bis 80 km angeboten. Das Programm wird durch gemeinsame Veranstaltungen mit dem Umweltkreis sowie „Leib und Seele“ erweitert. In den Monaten Oktober bis März werden in der Woche Nordic Walking Abendtouren von bis zu 10 km angeboten. Auch Tagestouren am Wochenende sind im Programm vorgesehen.

### **Der Besuchsdienstkreis zur Unterstützung der Seelsorgearbeit**

Der Besuchsdienstkreis übernimmt in Abwesenheit von Pfarrerin Schwarze die Geburtstagsbesuche der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hagedorn. Darüber hinaus bieten die Mitarbeitenden weitere Besuche im Laufe des Jahres an.

Der Besuchsdienstkreis hält den Kontakt zu den Gemeindegliedern, die nicht mehr in der Kirchengemeinde sondern in Pflegeeinrichtungen wohnen.

Vierteljährlich trifft sich der Besuchsdienstkreis zur Evaluation sowie zur Vorbereitung der Besuche im Pfarrhaus. Er ist zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.

## **1.5 Veränderungen in der BKE Arbeit**

Die Arbeit des BKE in der Kirchengemeinde Hagedorn ist weiterhin ein Aktivposten. Durch die Veränderungen der Gesellschaft der letzten Jahre haben sich auch die Abhängigkeiten geändert. So betont das BKE, dass es alle Suchtkranken begleitet.

## **1.6 Veränderungen in der Öffentlichkeitsarbeit**

Die Kirchengemeinde Hagedorn verfügt nun über eine eigene Homepage und ist zudem bei Facebook vertreten.

## **1.7 Transparenz**

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Hagedorn fördert die Transparenz der Finanzsituation gegenüber den Gemeindegliedern. Im Rahmen des Mitarbeitenden Sonntags wird jährlich die aktuelle Finanzsituation vorgetragen.

## **1.8 Sakramente**

Die Entwicklung der letzten Jahre deutete es an: 2012 hat das Presbyterium den Beschluss gefasst, getaufte Kinder zum Abendmahl zuzulassen. Die Taufe erhält damit einen höheren

Stellenwert, zudem gilt es, auch das Abendmahl - wie alles im Leben - einzuüben. Die Zulassung der Kinder ist in der Gemeinde akzeptiert und wird unterstützt durch die Kommunion im großen Rundkreis der Kirche.

## **1.9 Radwegekirche**

Die Kirche Hagedorn ist Radwegekirche. Das an der Vorderseite befestigte Emblem lädt Radfahrer zum Verweilen ein.

## **1.10 Missionarisch diakonische Arbeit**

Die Kirchengemeinde Hagedorn unterstützt das Projekt „Driving-YMCA-Doctor for Sierra Leone“. Susanne Schröder berichtet in Abständen im Rahmen des Gemeindefrühstücks und der Konfirmandenarbeit von ihren Einsätzen in Afrika. Die Konfirmandengabe unterstützt diese Arbeit.

Die Diakoniesammlung als Haussammlung ist eingestellt worden.

## **1.11 Ehrenamtliche Pflege der Friedhöfe in Hagedorn und Häver**

Die Friedhofskultur hat sich in den letzten Jahren auch in der ländlich geprägten Kirchengemeinde Hagedorn verändert. Zunehmend kommt es zu Urnenbeisetzungen und Beisetzungen auf den Feldern für Rasenreihengräber. Der Anspruch der Gemeindeglieder an die Friedhofunterhaltung ist gewachsen. Um die Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, haben sich mit Hilfe der Friedhofspresbyter Gemeindeglieder bereit erklärt, Teile der Friedhöfe in Eigenregie zu pflegen. Dieses freiwillige Engagement findet die Anerkennung der Gemeinde.

## **2. Herausforderungen**

### **2.1 Schneller als erwartet: abnehmende Gemeindegliederzahl**

Die Gemeindegliederzahl sinkt schneller als erwartet. In den letzten zehn Jahren ist sie um ca. 10% von 2550 auf gut 2350 Gemeindeglieder zurückgegangen. Dieser Rückgang wirft die Frage auf, wie und in welchem Umfang die Angebote der Kirchengemeinde aufrechterhalten werden können.

Ein Rückgang macht sich bereits in der Zahl der Teilnehmenden bei den Angeboten für Kinder bemerkbar. Die Konfirmandenarbeit ist bisher unberührt, da Jugendliche anderer Gemeinden in Hagedorn an der Konfirmandenarbeit teilnehmen.

Die Zahl der Kasualien ist konstant.

Die höhere Zahl an Geburtstagsbesuchen wird durch die Bildung des Besuchsdienstkreises aufgefangen. Allerdings wird sich hier in Zukunft die Frage stellen, wie die Pfarrstellensituation von den übergeordneten Gremien beurteilt wird, wenn von 3300 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle rein rechnerisch ausgegangen wird.

## **2.2 Zuzüge in die Kirchengemeinde**

Während eines Jahres wechseln durchschnittlich 100 Gemeindeglieder ihren Wohnort.

Einzelpersonen, Paare und Familien, die in die Kirchengemeinde Hagedorn ziehen, werden mit einem Willkommensbrief der Pfarrerin begrüßt. Ein Hausbesuch wird in diesem Anschreiben angeboten. Allerdings wird das Gesprächsangebot nur selten wahrgenommen. So wird es in den nächsten Jahren eine Herausforderung sein, die neuen Gemeindeglieder stärker zu integrieren.

Ein Infoblatt über Kirche und kirchliche Angebote könnte neben einem Besuch durch Ehrenamtliche ein Weg sein, der Herausforderung zu begegnen. Eine andere Möglichkeit ist ein in regelmäßigen Abständen stattfindender Begrüßungsgottesdienst mit anschließendem Empfang.

## **3. Ziele**

### **3.1 Weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit**

Der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde wird in den nächsten Jahren weitere Bedeutung zuwachsen. Ein Infoblatt ist zu entwickeln, in welchem die Kirchengemeinde und ihre Handlungsfelder zusammengefasst werden.

### **3.2 Projektchor mit Konfirmandeneltern**

Die Eltern der Konfirmanden sollen in einem Projekt des Kirchenchores in den Wochen vor der Konfirmation ihrer Kinder die Möglichkeit haben, durch einen Elternchor den Konfirmationsgottesdienst der Kinder mit zu gestalten. Während der Projektarbeit wird eine Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor angestrebt.

### **3.3 Garantie einer würdevollen Bestattung**

In Zukunft wird die Anzahl von Sozialbestattungen in der Kirchengemeinde Hagedorn zunehmen. Die Kirchengemeinde sieht sich in der Verantwortung, wenn eine Trauerfeier aus finanziellen Gründen nicht möglich ist und keine Angehörigen ermittelt werden können, im Kirchsaal eine Trauerfeier zu gestalten.

### **3.4 Neuregelung der Gemeindebriefverteilung**

Die Gemeindebriefverteilung muss neu geklärt werden. Dazu ist es nötig, in regelmäßigen Abständen die Listen der 54 Verteilbezirke zu aktualisieren.